

# Radweg: Hauptstraße bleibt Problemzone

§ 2 15.10.2015

## Kressbronner Grüne betonen: Ein Anfang ist gemacht

KRESSBRONN (sz) - Für die Tourismusgemeinde Kressbronn ist ein funktionierendes Radwegenetz nicht nur ein wichtiger Bestandteil für die vielen Gäste, auch für Kinder, Schüler und Erwachsene aus nah und fern ist Sicherheit mit dem Rad ein hohes Gut. Da es auf der Kressbronner Gemarkung nach wie vor Defizite gibt, habe es sich der Ortsverband der Grünen zur Aufgabe gemacht, die Weiterentwicklung, also Verbesserung der vorhandenen Situation zu unterstützen, schreiben die Mitglieder in einer Pressemitteilung.

Ein erster Schritt sei getan worden und im Hinblick auf die Verbesserung der Schulwegesituation zusammen mit den örtlichen Rektoren, den Gesamtelternratsvorsitzenden und der Gemeindeverwaltung eine Bewertung vorgenommen. Diese Bewertung wurde nun kürzlich im Rahmen einer kleinen Verkehrs-

schau mit Vertretern von Landratsamt und Polizei besprochen und Maßnahmen diskutiert. „Dabei konnten Ergebnisse erzielt werden, die auch umsetzbar sind“, betonen die Grünen.

### Geschwindigkeit reduzieren

Kurzfristig und im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel sollen auf der Seestraße die wechselseitigen Vorfahrtsregelungen durch Markierungsstreifen hervorgehoben und so auch die überhöhten Geschwindigkeiten reduziert werden. Die Verlängerung des Radwegs zwischen Riedstraße und Bahnübergang Argenstraße werde seitens des Landratsamts angeordnet. Im kommenden Jahr werde außerdem der Fußgängerüberweg auf der Kirchstraße in die Gartenstraße verbessert, teilen die Grünen weiter mit. Mit dem dritten Abschnitt Ausbau Bodanstraße werde zwischen Nonnenbachbrücke und

Strandbad eine Neuordnung des Querungsbereichs für Fußgänger und Radler vorgenommen und die Entwicklung weiterer kritischer Punkte wie Abzweigung Haidachsstraße/Sänststraße nochmals geprüft.

Sehr kritisch seien laut der Ansicht der Grünen nach wie vor die beiden Kreuzungsbereiche Kirchstraße über die Hauptstraße in die Argenstraße und Hemigkofener Straße über die Hauptstraße in die Bahnhofstraße. Beide Kreuzungsbereiche sind wesentlicher Bestandteil des

Schulradwegs und die Verbindung an den See. Auch nach wie vor unbefriedigend sei, dass in der Ortsmitte die Gehwege aus der Not heraus von vielen Radlern benutzt werden, um der Kollision mit dem Kraftverkehr zu entgehen. Diese eigentlich nicht zulässige Nutzung ärgere auch so manche Fußgänger. „Weder Landratsamt noch Polizei haben eine Lösung parat, empfehlen aber, diesen Bereich

von einem Verkehrsplanungsbüro gezielt untersuchen zu lassen. Diese Auffassung wird auch vom ADFC geteilt, wenngleich dieser eine umfassende Verkehrsuntersuchung

„Weder Landratsamt noch Polizei haben eine Lösung parat, empfehlen aber, diesen Bereich von einem Verkehrsplanungsbüro gezielt untersuchen zu lassen.“

„Weder Landratsamt noch Polizei haben eine Lösung parat, empfehlen aber, diesen Bereich von einem Verkehrsplanungsbüro gezielt untersuchen zu lassen.“

Kressbronner Grüne

Hier sieht der Ortsverband allerdings ein Finanzierungspotential im Hinblick auf die kommenden hohen Kosten. Für die Ertüchtigung 2016 werden die Grünen allerdings den Antrag stellen, den Teilbereich Hauptstraße untersuchen zu lassen. Mit wenigen Tausend Euro sei dies möglich und auch im Hinblick auf die

verstärkte Wohnraumschaffung in der Hemigkofener Straße und Ortsbergweg mit weiter zunehmendem Einmündungsverkehr in die Hauptstraße im Interesse der Bürgerschaft. „Obwohl in der Gesamtschau auf die Radwegesituation noch ethische andere Verbesserungsvorschläge auch aus der Bevölkerung noch nicht aktiv aufgenommen worden sind, sieht der Ortsverband der Grünen die Gemeindeverwaltung auf einem guten Weg nach und nach eine spürbare Verbesserung herbeizuführen“, heißt es abschließend in dem Schreiben.